

Einwohnergemeinde Menzingen

Medienmitteilung vom 5. November 2019

Gute finanzielle Verfassung ermöglicht Steuersenkung

Menzingen rechnet bei einem Gesamtertrag von 25.9 Millionen Franken und einem Gesamtaufwand von 25,6 Millionen Franken mit einem Gewinn von 0,3 Millionen Franken. Das Budget 2020 enthält zusätzliche Abschreibungen in Höhe von 0,7 Millionen Franken. Ohne Berücksichtigung der ausserordentlichen Aufwände und Erträge resultierte ein operativer Gewinn von 0,8 Millionen Franken.

Im Vergleich zum Vorjahresbudget, welches einen operativen Ertragsüberschuss von 0,5 Millionen Franken zeigt, ergibt dies eine Verbesserung von 0,3 Millionen Franken. Diese operative Verbesserung ist insbesondere einer höheren Ausgleichszahlung aus dem Zuger Finanzausgleich ZFA zuzuschreiben. Im Vergleich zu 2019 erhöht sich diese um 1,1 Millionen Franken auf 13,3 Millionen Franken. Demgegenüber steht ein gestiegener Sachaufwand zufolge einiger betriebsnotwendigen Anschaffungen.

Die Steuerprognosen weisen auf eine optimistische Budgetierung der Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen hin. Hingegen verbleiben die Steuereinnahmen juristischer Personen auf eher bescheidenem Niveau stabil. Aufgrund der guten finanziellen Verfassung beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss von 71 % einer Einheit auf 67 % einer Einheit zu senken. Zusätzlich soll ein Steuerrabatt von 2 % zulasten der vorhandenen Steuerausgleichsreserve auch im 2020 gewährt werden.

Die Investitionsrechnung weist Bruttoaufwendungen von 1,1 Millionen Franken aus. Dies entspricht einem Investitionsanteil an den Gesamtausgaben von 4.7 %, was einer tiefen Investitionstätigkeit gleichkommt. Nebst den üblichen Ausgaben im Strassen- und Abwasserbereich sollen die Arbeiten für das Projekt Schulhauses Finstersee «Sanierung PLUS» nun definitiv beginnen. Zur Kreditauslösung wird an der Gemeindeversammlung am 27. November 2019 ein Verpflichtungskredit beantragt. Die Selbstfinanzierung beträgt 2,7 Millionen Franken, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 254 % gleichkommt. Die Investitionen können somit vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Der mittelfristige Finanzplan basiert auf mehrheitlich positiven Rahmenbedingungen. Bei den Steuererträgen wird mit einem jährlichen Wachstum von 1.7% ausgegangen. Der reduzierte Steuerfuss von 67 % soll nachhaltig sein. Ab 2021 reduzieren sich die Abschreibungen zufolge Umstellung auf lineare Abschreibungen. Hingegen kommen jährliche lineare Abschreibungen für das Projekt Schulhauses Finstersee sowie ab 2024 für weitere benötigte Investitionen in die Infrastruktur der Schulbauten hinzu. Ebenfalls negativ in die Planung fallen die allgemein steigenden Kosten im Gesundheitswesen. Ansonsten rechnet der Finanzplan mit gesamthaft moderat steigenden Kosten und geht entsprechend von einer weiterhin sehr bewussten Ausgabendisziplin aus.

in CHF 1'000	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Ertrag	25'900	25'287	25'833	25'843	24'112
Aufwand	25'633	25'142	24'015	24'588	24'242
Ergebnis	267	145	1'818	1'255	- 130
Steuerertrag	6'534	6'794	7'434	7'130	7'113
Anteil ZFA	13'260	12'133	12'108	11'7155	9'695
Steuerfuss	65*	69**	71%	71%	71%

* 2 % Rabatt auf den Steuerfuss von 67 % / ** 2 % Rabatt auf den Steuerfuss von 71 %